

22.11.2023
MITTWOCH



19.00 Uhr · Großer Saal

JOANA MALLWITZ *Klavier*

SAYAKO KUSAKA *Violine*

JOHANNES JAHNEL *Violine*

MATTHIAS GALLIEN *Viola*

ANDREAS TIMM *Violoncello*

STEPHAN PETZOLD *Kontrabass*

SEBASTIAN NORDMANN *Moderation*

MOSTLY MALLWITZ
M
JOANA MALLWITZ
IM QUINTETT

FRANZ SCHUBERT (1797–1828)

Nr. 5 aus Fünf Deutsche Tänze D 90

Klavierquintett A-Dur op. 114 D 667 („Forellen-Quintett“)

Allegro vivace

Andante

Scherzo. Presto

Thema mit Variationen: Andantino

Finale. Allegro giusto

PRÄSENTIERT VON  **KULTUR**

IM PORTRÄT

JOANA MALLWITZ

Mit Beginn der Saison 2023/24 ist Joana Mallwitz Chefdirigentin und Künstlerische Leiterin des Konzerthausorchesters Berlin.

Spätestens seit ihrem umjubelten Debüt bei den Salzburger Festspielen 2020 mit Mozarts „Cosi fan tutte“ zählt Joana Mallwitz zu den herausragenden Dirigent*innenpersönlichkeiten ihrer Generation. Ab 2018 als Generalmusikdirektorin am Staatstheater Nürnberg tätig, wurde sie 2019 als „Dirigentin des Jahres“ ausgezeichnet. In den vergangenen Jahren war sie an der Nationale Opera Amsterdam, dem Opera House Covent Garden, an der Bayerischen Staatsoper, der Oper Frankfurt, der Royal Danish Opera, der Norwegischen Nationaloper Oslo und der Oper Zürich zu Gast.

Nach ihrem langjährigen Engagement als Kapellmeisterin am Theater Heidelberg trat Mallwitz zur Spielzeit 2014/2015 als jüngste Generalmusikdirektorin Europas ihr erstes Leitungsamt am Theater Erfurt an. Dort rief sie die Orchester-Akademie des Philharmonischen Orchesters ins Leben und begründete das Composer in Residence-Programm „Erfurts Neue Noten“. Ihre ebenfalls in dieser Zeit konzipierten „Expeditionskonzerte“ wurden auch am Staatstheater Nürnberg und als Online-Format ein durchschlagender Erfolg.

SAYAKO KUSAKA

Sayako Kusaka wurde in Ashiya (Japan) geboren, studierte in Tokio bei Takashi Shimizu, in den USA bei Eduard Schmieder sowie in Freiburg im Breisgau bei Rainer Kußmaul. Seit 2008 ist sie als Erste Konzertmeisterin Mitglied im Konzerthausorchester. Sie ist Primaria im Konzerthaus Quartett und Künstlerische Leiterin des Konzerthaus Kammerorchesters. Die Geigerin ist Gewinnerin und Preisträgerin zahlreicher internationaler Wettbewerbe (darunter Rodolfo-Lipizer-Violinwettbewerb, Papanini-Wettbewerb, Sibelius-Violinwettbewerb, Michelangelo Abbado International Violin Competition, Idemitsu Music Prize). Als Solistin und Kammermusikern konzertiert sie in Europa, Japan und den USA. Seit 2013 ist sie „Special guest“-Konzertmeisterin des Yomiuri Nippon Symphony Orchestra in Tokio.

JOHANNES JAHNEL

Johannes Jahnel, gebürtiger Berliner, studierte in Berlin an der Hochschule für Musik Hanns Eisler bei Werner Scholz und Michael Erxleben sowie mit einem DAAD-Stipendium zwei Jahre an der Indiana University in Bloomington (USA) bei Nelli Shkolnikova und Mauricio Fuks. Der Preisträger internationaler Wettbewerbe war Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes und der Internationalen Musikakademie in Deutschland. Seit 2005 ist er Konzertmeister der Zweiten Violinen im Konzerthausorchester Berlin und spielt außerdem im Konzerthaus Quartett und im Konzerthaus Kammerorchester.

MATTHIAS GALLIEN

Matthias Gallien schloss zunächst in seiner Heimatstadt Berlin an der HfM Hanns Eisler ein Violinstudium bei Lothar Friedrich ab. Sein Bratschenstudium absolvierte er bei Felix Schwarz und Alfred Lipka in Berlin sowie in Weimar bei Erich Krüger und Ditte Leser. Er war Stipendiat der Orchesterakademie der Staatsoper Unter den Linden und spielte ab 1997 als Substitut beim Berliner Sinfonie-Orchester, dem heutigen Konzerthausorchester. Als Vorspieler der Ersten Violinen war er von 1999 bis 2001 Mitglied der Mecklenburgischen Staatsphilharmonie Schwerin, danach Solo-Bratscher der Anhaltischen Philharmonie Dessau und ab 2005 in derselben Position Mitglied der Staatkapelle Halle. Seit 2022 ist er Solo-Bratscher im Konzerthausorchester Berlin.

ANDREAS TIMM

Andreas Timm studierte in seiner Geburtsstadt Leipzig und in Lübeck sowie bei Gustav Rivinius in Saarbrücken. Der Preisträger nationaler und internationaler Wettbewerbe war Stipendiat der Deutschen Stiftung Musikleben. Als vielseitiger, begeisterter Kammermusiker spielt er unter anderem mit dem Gewandhausquartett sowie im Ensemble Leipzig-Berlin und ist regelmäßig bei Festivals zu Gast, etwa in Nancy, Luzern und Echternach, beim Schumann-Festival in Zwickau oder beim Tokio String Festival. Andreas Timm ist seit 2002 Stellvertretender Solo-Cellist im Konzerthausorchester und spielt im Horenstein Ensemble und im Konzerthaus Kammerorchester.

STEPHAN PETZOLD

Der gebürtige Meißener Stephan Petzold studierte in Berlin an der Hochschule für Musik Hanns Eisler und am Moskauer Tschaikowsky-Konservatorium. Der Solo-Kontrabassist ist seit 1983 Mitglied im Konzerthausorchester. Als Kammermusiker spielt er mit Ensembles wie concertare berlin, der Bachakademie und dem Bachcollegium Berlin im In- und Ausland. Er ist Vorsitzender der Pädagogischen Arbeitsgemeinschaft für Kontrabass „PAKINO“ und engagiert sich in der Musikvermittlung für Kinder und Jugendliche. Er gibt internationale Meisterklassen und hat seit 1998 eine Professur an der Hochschule für Musik Hanns Eisler inne. Stephan Petzold spielt auf Instrumenten von Vincenzo Lucarini und William Gilkes.



MEHR ZU
MOSTLY
MALLWITZ

IMPRESSUM



Mobiltelefon ausgeschaltet? Vielen Dank! Cell phone turned off? Thank you!

Wir machen darauf aufmerksam, dass Ton- und / oder Bildaufnahmen unserer Aufführungen durch jede Art elektronischer Geräte strikt untersagt sind. Zuwiderhandlungen sind nach dem Urheberrechtsgesetz strafbar.

Herausgeber Konzerthaus Berlin, Intendant Prof. Dr. Sebastian Nordmann · **Redaktion** Lucilla Schmidinger, Dr. Dietmar Hiller, Tanja-Maria Martens · **Satz, Reinzeichnung und Herstellung** Reiher Grafikdesign & Druck
Gedruckt auf Recyclingpapier · www.konzerthaus.de